Quelle:
www.lazarus.at/2017/03/06/st-galler-demenz-kongress-2017-ausschreibung-bestes-praxisprojekt

St.Galler Demenz-Kongress 2017: Ausschreibung bestes Praxisprojekt

Die Fachstelle Demenz der Fachhochschule St.Gallen und die Viventis Stiftung prämieren am St.Galler Demenz-Kongress 2017 das beste Praxisprojekt in der Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz. Damit sollen innovative Praxisprojekte, die in der Schweiz durchgeführt wurden, gefördert werden.

Der lebendige Austausch zwischen Pflegepraxis und Wissenschaft ist ein wichtiges Anliegen des St.Galler Demenz-Kongresses. Aus diesem Grund lancieren die Fachstelle Demenz der Fachhochschule St.Gallen und die Viventis Stiftung wiederum eine Ausschreibung für herausragende Praxisprojekte.

Das Thema der Ausschreibung 2017 lautet:

Personzentriert pflegen – und wie? Innovative Ansätze in der Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz

Dabei geht es um Projekte, – bei denen die betroffene Person und/oder die Familie mit ihren Bedürfnissen im Zentrum stehen – wo grundlegende Bedürfnisse wie Halt und Trost, Nähe und Geborgenheit oder Verbundenheit ermöglicht werden – wo die Stärkung des Personseins im Mittelpunkt steht – wo dem betroffenen Menschen ermöglicht wird, sich als Person wahrzunehmen und

positive Gefühle zu erleben – die emotionsorientierte Kommunikation und Handlungsstrategien erfolgreich anwenden und umsetzen – die Verfahren der verstehenden Diagnostik im Pflegeprozess berücksichtigen – die lebensweltorientierte Pflegearrangements entwickeln und umsetzen – die personenorientierte Management- und Führungsstrukturen umsetzen.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen Das beste Projekt wird mit CHF 10‘000 prämiert. Um den Viventis-Preis können sich Praxisinstitutionen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich bewerben (Pflege und Altersheime, ambulante Pflege, Psychogeriatrien, Tagesstätten, Spitäler usw.). Akzeptiert werden Projekte aus den Jahren 2015, 2016 und 2017, die sich in der Pilotphase befinden oder bereits umgesetzt sind. Die Nachhaltigkeit der Projekte ist ein wichtiges Anliegen. Daher muss beschrieben werden, wie die längerfristige Umsetzbarkeit des Projektes sichergestellt wird/werden kann.

Besuch bei den bestklassierten Institutionen Die Arbeiten sind bis am 18. Juni 2017 bei der Fachstelle Demenz einzureichen. Die Projekte werden anonymisiert. Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, bestehend aus zwei Fachexpertinnen/-experten aus der Praxis mit Erfahrung und Fachkompetenz im Bereich Demenz, der Leiterin der Fachstelle Demenz und einer Vertreterin/eines Vertreters der Stiftung Viventis. Die Fachstelle evaluiert zuhanden der Jury die zwei besten Praxisprojekte. Sie orientiert sich dabei an eigens dafür erstellten Beurteilungskriterien. Zwei Vertreterinnen/Vertreter der Jury besuchen die zwei best-klassierten Institutionen und entscheiden sich anhand weiterer Kriterien für das beste Praxisprojekt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des St.Galler Demenz-Kongresses am 15. November 2017.

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Weitere Infos zur Einreichung finden Sie hier.